

Da die Summe der Winkel $\alpha + \beta$ um $29' 59'',3$ größer ist, als ein rechter, so muß wegen der Neigung der Meridiane die Verbesserung des Abstandes dL durch die Formel $dL = dB \sin. 29' 59'',3$ gesucht werden.

Es ist aber

$$\log. dB \quad . \quad . \quad . \quad . \quad = 3.3947761$$

$$\log. \sin. 29' 59'',3 \quad . \quad . \quad = 7.9406725$$

$$\log. \quad 21, 65 \quad = 1.3354486$$

$$dL = 8465,67$$

Verbessertes $dL = 8444,02$.

Wiederholt man mit diesem verbesserten $dL = 8444,02$ wien. Klafter die vorige Rechnung, so erhält man

$$\alpha = 16^\circ 22' 44'',92; \text{ und}$$

$$\beta = 73 \quad 37 \quad 21,92.$$

Alle bisher gefundenen Resultate beziehen sich auf das Triangulierungs-Signal, welches vom k. k. Generalquartiermeisterstabe auf dem hohen Schneeberge errichtet war. Da aber wegen der zu gewinnenden Aussicht der Theodolit um 200 wien. Klafter südöstlich unter einem Winkel mit der Richtungslinie nach dem Rosenberg von

$$40^\circ 52' 8'',6$$

mußte aufgestellt werden, so muß vor allem der Standpunkt des Theodoliten ausgemittelt werden.

Da der Winkel $\beta = 73^\circ 37' 21'',92$ ist; der von mir gemessene, zwischen den Richtungslinien nach dem Rosenberg, und dem gewählten Standpunkte des Theodoliten $= 40^\circ 52' 8'',6$ ist, so ist das Complement zu zwei rechten Winkeln am schneeberger Signal-Meridiane

$$= 65^\circ 30' 29'',46;$$

und von diesem das Complement zu einem rechten Winkel

$$= 24^\circ 29' 30'',54;$$

daher ist der Meridianabschnitt

$$M = 200 \times \sin. 24^\circ 29' 30'',54;$$

und das Perpendikel

$$P = 200 \times \cos. 24^\circ 29' 30'',54; \text{ oder}$$